

Programm

Titel der Veranstaltung

Karlsbad, Marienbad, Franzensbad. Von heilendem Wasser und heißen Quellen - Prägende Kurstädte und ihre heutige Präsentation.

Termin

07.06. - 12.06.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Der Bildungsurlaub vermittelt umfassendes Wissen über das UNESCO-Welterbe "Bedeutende Kurstädte Europas" mit Fokus auf das böhmische Bäderdreieck. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des UNESCO-Welterbegedankens kennen und verstehen die besondere Bedeutung grenzübergreifender Projekte für die internationale Verständigung. Am Beispiel Karlsbads und der Rolle der Tschechischen Republik als Projektleiterin wird die Entwicklung des europäischen Kurwesens von seinen historischen Wurzeln bis zur Gegenwart nachvollzogen. Die charakteristische Architektur und Stadtplanung europäischer Kurorte wird ebenso thematisiert wie die wissenschaftlichen Grundlagen der Balneologie und traditioneller Heilmethoden.

Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen zur Analyse tourismuswirtschaftlicher Herausforderungen und Anpassungsstrategien von Kurorten in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Sie lernen, das Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz und zeitgemäßer Stadtentwicklung zu bewerten und die Bedeutung kultureller Faktoren wie Film und Literatur für die touristische Vermarktung zu verstehen. Durch die Betrachtung der sozialen und politischen Dimensionen des Kurwesens – vom elitären Luxusort für Adel und Künstler bis zum öffentlichen Gesundheitsangebot – werden gesellschaftliche Wandlungsprozesse reflektiert.

Im Anwendungsbezug erkennen die Teilnehmenden die Wechselwirkung zwischen Tradition und Innovation im modernen Gesundheitstourismus und können die Bedeutung therapeutischer Landschaftsgestaltung einschätzen. Sie verstehen die wirtschaftliche Relevanz des Kurtourismus für die regionale Entwicklung und die Rolle kultureller Identität für die nachhaltige Zukunft historischer Kurorte im UNESCO-Welterbe.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über böhmische Dreibädereck zu verschaffen und Impulse zum Weiterdenken zu finden.

Programm

Sonntag

Anreisetag

ab 18.00 Uhr

Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmenden, Klärung organisatorischer Fragen und Vorstellung des Veranstaltungsprogramms. Anschließend gemeinsames Abendessen (im Preis enthalten).

Montag

„The Great Spas of Europe“: Die Kurstadt Karlsbad als Ausgangspunkt für den Welterbeantrag

Morgens

Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmenden, Klärung organisatorischer Fragen und Vorstellung des Veranstaltungsprogramms.
Eingangsgespräch zur Frage *"Was ist ein UNESCO-Welterbe?"* mit Vermittlung theoretischer Grundlagen zu Welterbegedanke, Welterbekonventionen und Welterbeantrag. Betrachtung des europäischen Ansatzes mit Fokus auf grenzübergreifende Welterbeprojekte und ihre Chancen für die transnationale Verständigung.

Vormittags

„Dreh- und Angelpunkt“: Die tschechische Republik als Schirmherrin und Projektleiterin des Welterbes *"Bedeutende Kurstädte Europas"* - ihre Schlüsselstellung und Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Kurstädten.

Mittags

„Was ist eine Kurstadt?“: Die Phänomene des europäischen Kurwesens - von der Hochblüte der Kurstädte über gesellschaftspolitische Auswirkungen der Bäderkultur bis zum Kur- und Unterhaltungsgedanken eines Badeortes.

Nachmittags

„Promenaden, Kolonaden, Kaiserbäder“: Die Stadt Karlsbad als Beispiel der urbanen Typologie eines europäischen Kurortes - Architektur und Stadtplanung im Dienste der Kurtradition.

Nachmittags

„Russlandkrise und Neuorientierung: ein Kurort im Wandel“ - Die tourismuswirtschaftlichen Herausforderungen und Anpassungsstrategien von Karlsbad angesichts aktueller politischer Konfliktsituationen.

Dienstag

„Franzensbad, klein aber fein“: das älteste Moorheilbad der Welt als Teilbestand des Kurbäddreiecks

Morgens

„Nicht so bekannt wie die größeren Kurschwester“: Ein kleiner UNESCO Welterbe-Teil und seine Bedeutung auf den aktuellen Kurbetrieb in einer touristischen Region.

Vormittags

„Gesundheit als Marktfaktor“: Innovative Verfahren im Bereich Balneologie und Medizin, Zentrum von Experimenten und ihre Auswirkungen auf die Popularität eines Kurortes.

Mittags

„Heißes Wasser oder heiße Luft?“: Das „innerliche“ Kuren - Trinken und Inhalieren als Allheilmittel? Traditionelle Heilmethoden zwischen medizinischer Wirksamkeit, kultureller Bedeutung und touristischer Vermarktung.

Nachmittags

„Therapeutische Umgebung schaffen“: Die Einbeziehung des naturgegebenen Umfeldes in den Heilungsprozess - Landschaftsgestaltung und Umweltfaktoren als integrale Elemente traditioneller Kurkonzepte und nachhaltiger Gesundheitsförderung.

Programm

Mittwoch	<u>„Casino Royale, Grand Budapest Hotel und vieles mehr“: Europäische Filmgeschichte und ihre Auswirkungen auf die Tourismuswirtschaft in Karlsbad und Loket (dt. Ellbogen)</u>
Morgens	„Mythos Pupp und die Inszenierung einer Stadt als öffentliche Bühne“: Karlsbad als Filmkulisse und Austragungsort von Filmfestspielen von internationalem Rang.
Vormittags	„Vom „Pupp“ zum „Grand Hotel Moskva“: 300 Jahre Geschichte eines Hotels“ - Wandel und Kontinuität in der Hotelnutzung während politischer Umbrüche und totalitärer Regime als Spiegel europäischer Zeitgeschichte.
Mittags	„Das Böhmisches Rothenburg“: Herausforderungen und Chancen im Denkmalschutzgebiet Altstadt Loket, historisches Ensembles zwischen städtebaulicher Bewahrung und gesellschaftlicher Akzeptanz.
Nachmittags	„Zwei Minuten James Bond“: Lokets Entwicklung zum touristischen Hotspot - wie filmische Präsenz und popkulturelle Referenzen die Vermarktung und Identität einer historischen Kleinstadt nachhaltig prägen können.
Donnerstag	<u>„Wo Goethe seine Liebschaften pflegte“: Marienbad als Anziehungspunkt für Adel und Künstlerkreise des 18. und 19. Jahrhunderts</u>
Morgens	„Kur macht Politik“: Marienbad als internationaler Treffpunkt - vom mondänen Kurort zum Motor aufkommender Demokratie und gesellschaftspolitischer Veränderungen.
Vormittags	„Jeder (reiche) Kurgast ist willkommen“: Ethnische und religiöse Vielfalt im Kurbetrieb - soziale Exklusivität und kulturelle Diversität als gesellschaftliche Spannungsfelder.
Mittags	„Elitärer Luxus oder nur ein Ort für Dichter und Denker“: Architektur und Lebensart aus zwei Jahrhunderten - die Dualität der Kurstadt zwischen aristokratischer Prachtentfaltung und intellektuellem Freigeist.
Nachmittags	„Vom Kurort für Kaiser und Könige zum Heilbad für alle“: Verstaatlichung eines Badeortes. Marienbad als Erholungsort für die sozialistische Arbeiterklasse.
Freitag	<u>„Ganzheitliche Wellness“: Tradition trifft Innovation</u>
Morgens	„Heilfaktor Wasser“: Entwicklung einer Krankheitslehre und therapeutischer Funktionen - vom beginnenden Wissen zum wissenschaftlich fundierten medizinischen Fremdenverkehr als wirtschaftlicher Motor und gesundheitspolitischer Faktor.
Vormittags	„Die Publikationen David Bechers und der Paradigmenwechsel im Kurbetrieb“: Destillationsverfahren und chemische Analysen der Heilquellen - von wissenschaftlichen Durchbrüchen zur kommerziellen Nutzung mineralogischer Erkenntnisse als Wendepunkt in der ökonomischen und medizinischen Entwicklung des Kurwesens.

Programm

Mittags

„Die 13. Trinkquelle Karlsbads": Johannes Becher und seine Kräuter-Innovation - vom medizinischen Elixier „Becherovka" zum kulturellen Nationalgetränk und wirtschaftlichen Erfolgsfaktor im böhmischen Bäderdreieck.

Mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: März 2025